



Hygieneplan

Corona 20/21

Dieser Hygieneplan wurde für die Wiederaufnahme des Schulbetriebes an der ATSBBS III ab dem 26.08. 2020 entwickelt. Er reflektiert die besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes allgemein und im Besonderen in den Gebäuden der ATS-BBS III an den verschiedenen Standorten und hat das Ziel, Covid19-Erkrankungen aufgrund einer Corona-Virusinfektion zu vermeiden. Grundlage dieses Hygieneplans ist der niedersächsische Rahmen-Hygieneplan Corona vom 05.08.2020. Dieser Hygieneplan wird regelmäßig auf Aktualität und Wirksamkeit überprüft und gegebenenfalls angepasst. Der Hygieneplan ist allen an der Schule Beschäftigten und Schülerinnen und Schülern zur Kenntnis zu geben. Die Schülerinnen und Schüler bestätigen die Kenntnisnahme schriftlich.

Stand: 03.12.2020

Inhalt

1. Allgemeine Regelungen
2. Allgemeine Hygieneregeln
3. Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung
4. Verhalten im Schulgebäude
5. Besondere Regelungen für Lehrkräfte
6. Infektionsschutz im Sportunterricht



1 Allgemeine Regelungen

In der Niedersächsischen Corona-Verordnung sind für den Schulbetrieb im

1. Schulhalbjahr 2020/2021 in § 17 Abs. 1 das Szenario A, in § 17 Abs. 2 das Szenario B (vgl. Hygiene- und Abstandsregeln vom 30.06.2020) und in § 17 Abs. 3 das Szenario C beschrieben. Der Rahmen-Hygieneplan enthält alle Vorgaben für Szenario A, B und C.

Die im Hygieneplan beschriebenen Maßnahmen gelten grundsätzlich für das Szenario A. Soweit für Szenario B zusätzliche oder abweichende Maßnahmen vorgesehen sind, werden diese jeweils am Ende der einzelnen Abschnitte des Hygieneplans aufgeführt.

Szenario A – Eingeschränkter Regelbetrieb

Szenario A beschreibt einen eingeschränkten Regelbetrieb. Um einen weitgehend normalen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten, wird das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern zugunsten eines Kohorten-Prinzips aufgehoben. Unter Kohorten werden festgelegte Gruppen verstanden, die aus mehreren Lerngruppen bestehen können und in ihrer Personenzusammensetzung möglichst unverändert bleiben.

Szenario B – Schule im Wechselmodell

Wenn es regional wieder zu deutlich erhöhten Infektionszahlen kommen sollte und das örtliche Gesundheitsamt feststellt, dass das regionale Infektionsgeschehen einen eingeschränkten Regelbetrieb (Szenario A) nicht mehr zulässt, wird in Abstimmung mit dem örtlichen Gesundheitsamt in Szenario B gewechselt, welches eine Kombination aus Präsenzunterricht und Lernen zu Hause vorsieht.

In diesem Fall sind die vorgesehenen Hygiene- und Abstandsregeln wieder anzuwenden, die in diesen Hygieneplan übernommen wurden. Es gilt dann wieder:

- maximal 16 Personen in Präsenzunterricht
- Mindestabstand von 1,5 Metern auch wieder innerhalb der Lerngruppen
- Wechsel von Präsenzunterricht und **verpflichtendem** „Lernen zu Hause“

Szenario C – Quarantäne und Shutdown

Bei lokalen oder landesweiten Schulschließungen bzw. Quarantänemaßnahmen tritt das Szenario C in Kraft. Neben regionalen Schließungen ganzer Schulen können auch einzelne Jahrgänge, Klassen oder Gebäudenutzer durch das Gesundheitsamt in Quarantäne versetzt werden. Die Schülerinnen und Schüler lernen dann ausschließlich zu Hause und die Lehrkräfte leiten an und kommunizieren regelmäßig mit den Schülerinnen und Schülern.



2. Allgemeine Hygieneregeln

Die **wichtigsten Maßnahmen** zum Schutz vor einer Corona-Infektion sind:

- Bei **Krankheitszeichen** (z.B. Fieber, trockener Husten, Atemproblemen, Verlust Geschmacks-/Geruchssinn, Halsschmerzen, Schnupfen, Gliederschmerzen) auf jeden Fall **zu Hause bleiben**.
- Beim Auftreten von Symptomen während des Unterrichtstages ist dies sofort der Lehrkraft melden, der Unterrichtsraum ist unmittelbar zu verlassen. Die Person wird direkt nach Hause geschickt oder, wenn die Person abgeholt werden muss, in einem separaten Raum isoliert werden. Dieser ist an beiden Standorten das **Krankenzimmer**. Die Betroffenen sollen ihre MNB während dieser Zeit und auch auf dem Heimweg tragen. Öffentliche Verkehrsmittel sind nicht zu benutzen. Jede Schülerin und jeder Schüler soll dafür Sorge tragen, dass sie/er ggf. abgeholt werden kann.
- Auf keinen Fall sollte die Arztpraxis jedoch ohne Ankündigung aufgesucht werden! Um andere Personen vor einer Ansteckung zu schützen, ist es sehr wichtig, vorher telefonisch Kontakt aufzunehmen oder eine E-Mail zu schreiben. Die Arztpraxis informiert dann über das weitere Vorgehen. Außerhalb der Praxisöffnungszeiten ist der ärztliche Bereitschaftsdienst unter der Telefonnummer **116117** zu erreichen: Nur in Notfällen sollte die 112 kontaktiert werden.
- Der Mindestabstand von **1,50 m** zu Personen ist einzuhalten.
- Berührungen, Umarmungen und Händeschütteln müssen unterbleiben.
- Das Gesicht nicht mit den Händen berühren, d.h. nicht an Mund, Augen und Nase fassen.
- Gegenstände wie z. B. Trinkbecher, persönliche Arbeitsmaterialien, Stifte sollen nicht mit anderen Personen geteilt werden.
- Den Kontakt mit häufig genutzten Flächen wie Türklinken oder Fahrstuhlknöpfe möglichst minimieren, z. B. nicht mit der Hand bzw. den Fingern anfassen, ggf. Ellenbogen benutzen.
- **Husten- und Niesetikette:** Husten und Niesen in die Armbeuge oder ein Taschentuch gehören zu den wichtigsten Präventionsmaßnahmen! Beim Husten oder Niesen größtmöglichen Abstand zu anderen Personen halten, am besten wegrehen.

Von **zentraler Bedeutung** ist die **gründliche Händehygiene**:

- **Händewaschen** mit Seife für 20 – 30 Sekunden, auch kaltes Wasser ist ausreichend, entscheidend sind der Einsatz von Seife und die Dauer (siehe auch <https://www.infektionsschutz.de/haendewaschen/>) z. B. nach Husten oder Niesen, beim erstmaligen Betreten des Schulgebäudes / Klassenzimmers, vor dem Essen, nach dem ToilettenGang.

Das **Desinfizieren von Händen** ist nur dann sinnvoll:

wenn ein Händewaschen nicht möglich ist,

- nach Kontakt mit Fäkalien, Blut oder Erbrochenem.



3. Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung

Für das Tragen einer **Mund-Nasen-Bedeckung (MNB)** gilt:

- **Außerhalb** von Unterrichts- und Arbeitsräumen, d.h. auf dem **gesamten Schulgelände** und auch besonders während der Toilettengänge der ATS-BBS III ist eine MNB zu tragen. Diese sind selbst mitzubringen und werden nicht von der Schule gestellt. Dies gilt auch besonders für **Toilettengänge**. Im Unterricht ist das Tragen von Masken nicht erforderlich, wird aber empfohlen. Das Tragen einer MNB an Bushaltestellen ist auch verpflichtend, wenn der Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden kann.
 - **Visiere können eine MNB nicht ersetzen.**
 - Trotz des Tragens einer MNB sind die gängigen Hygienevorschriften weiterhin zwingend einzuhalten.
- a) Szenario A
Ab einem **Inzidenzwert** von **50** besteht **Maskenpflicht** im Unterricht für die Dauer der Überschreitung.
- b) Szenario B
Die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung auch im Unterricht besteht unter den gleichen Voraussetzungen wie im Szenario A. **Abweichend** hiervon darf die Mund-Nasen-Bedeckung **im Szenario B** abgenommen werden, soweit und solange die pflichtige Person einen Sitzplatz eingenommen hat und der Mindestabstand dauerhaft eingehalten werden kann.

Personen, die aufgrund einer körperlichen, geistigen oder psychischen Beeinträchtigung oder einer Vorerkrankung das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung nicht zumutbar ist und dies durch ein ärztliches Attest oder eine vergleichbare amtliche Bescheinigung glaubhaft machen können, sind von der Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung ausgenommen.

4. Verhalten im Schulgebäude

Zutrittsbeschränkungen

- Der Zutritt von Personen, die nicht in der Schule unterrichtet werden oder dort nicht regelmäßig tätig sind, ist nach Möglichkeit während des Schulbetriebs auf ein Minimum zu beschränken und soll nur nach Anmeldung aus einem wichtigen Grund unter Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern erfolgen.
- Die Personen sind gehalten, sich zunächst im Sekretariat zu melden und sich in das Besucherbuch einzutragen.
- Handwerkerinnen und Handwerker etc. dokumentieren ihre Kontaktdaten beim Hausmeister.



Abstandsgebot

Um einen weitgehend normalen Unterrichtsbetrieb zu gewährleisten, wird das Abstandsgebot unter den Schülerinnen und Schülern zugunsten eines Kohorten-Prinzips aufgehoben. Im Übrigen gilt außerhalb der Lerngruppen/ Kohorten:

- Zu Personen der anderen festgelegten Kohorten soll ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden.
- Einhaltung des Mindestabstands von 1,5 Metern zwischen Lehrkräften, Pädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Beschäftigten der Schulen, Erziehungsberechtigten und Besuchern

Für **Szenario B** gilt abweichend:

Zur Vermeidung der Übertragung durch Tröpfcheninfektion muss im Schulbetrieb ein Abstand von mindestens 1,5 Metern eingehalten werden. Das bedeutet, dass die Tische in den Klassenräumen entsprechend weit auseinandergestellt werden müssen.

Die Schülerinnen und Schüler werden umschichtig in geteilten Lerngruppen unterrichtet. Abhängig von der Größe des Unterrichtsraums sind das in der Regel maximal 16 Personen inkl. Lehrkraft.

Besondere Gegebenheiten vor Ort (kleine Klassen mit max. 16 Personen inkl. Lehrkraft) und/oder besonders große Räume) erlauben Abweichungen von dieser Regelung. Das Abstandsgebot von mindestens 1,5 Metern ist zwischen **allen** Personen, die nicht zum eigenen Hausstand gehören, generell zu beachten. Das **Kohorten-Prinzip** wird **ausgesetzt**.

Verhalten beim Betreten des Schulgebäudes

- Das Schulgelände ist einzeln und nicht in Gruppen zu Unterrichtsbeginn zu betreten und unmittelbar einzeln und nicht in Gruppen nach Unterrichtschluss zu verlassen.
- Nach dem Betreten des Schulgebäudes müssen unverzüglich die Hände gewaschen werden.

Laufwege in den Gebäuden

- Die Schulgebäude sind auf den gekennzeichneten Wegen zu betreten und zu verlassen.
- Es gilt das Gebot des „Rechtsverkehrs“ in Fluren und Gängen.

Verhalten in den Klassenräumen

- Nach dem Betreten der Klassenräume müssen Schülerinnen und Schüler sowie Lehrkräfte sich unverzüglich die Hände waschen. Wenn kein Waschbecken im Klassenraum ist, müssen die Hände desinfiziert werden.
- Die Schülerinnen und Schüler bringen sich ausreichend eigene Materialien (Stifte, Papier, Bücher etc.) mit.



Toilettengänge

- Für Toilettengänge ist die Wegeführung aufgehoben.
- Am Eingang der WC-Anlagen weist ein Aushang darauf hin, wie viele Personen sich in diesem Bereich aufhalten dürfen (Zahl in Abhängigkeit der Anzahl der Toiletten/Urinale).
- Das aufsichtführende schulische Personal achtet darauf, dass die Schülerinnen und Schüler die Verhaltens- und Hygieneregeln insbesondere in den WC-Anlagen einhalten und sich nicht zu viele Schülerinnen und Schüler zeitgleich in dem Bereich aufhalten.

Verhalten bei Beendigung des Unterrichts

- Nach Beendigung des Unterrichts müssen Schülerinnen und Schüler das Schulgebäude unverzüglich verlassen.

Pausenregelung

Am **Standort Altenhagen** gilt folgendes:

Pausenzeiten

Stunde	Unterrichtszeit	Pause ungerade Raumnummern	Pause gerade Raumnummern
1. Stunde	07.55 – 08.40 Uhr	09.25 – 09.40 Uhr (nach der 2. Stunde)	08.40 – 08.55 Uhr (nach der 1. Stunde)
2. Stunde	08.40 – 09.40 Uhr		
3. Stunde	09.40 – 10.25 Uhr	11.10 – 11.30 Uhr (nach der 4. Stunde)	10.25 – 10.45 Uhr (nach der 3. Stunde)
4. Stunde	10.25 -11.30 Uhr		
5. Stunde	11.30 – 12.15 Uhr	13.00 – 13.15 Uhr	
6. Stunde	12.15 -13.00 Uhr		
7. Stunde	13.15 – 14.00 Uhr	14.45 – 15.00 Uhr	
8. Stunde	14.00 – 14.45 Uhr		
9. Stunde	15.00 – 15.45 Uhr		
10. Stunde	15.45 – 16.30 Uhr		



- Die Schülerinnen und Schüler dürfen ihre Pausen in den Klassenräumen verbringen, wenn diese ordnungsgemäß gelüftet werden. Die Tür ist offen zu halten. Wertsachen dürfen grundsätzlich nicht in offenen Räumen verbleiben, die Schule übernimmt keine Haftung.
- In den Pausen ist der Aufenthalt in den Klassenräumen und im Außenbereich gestattet, nicht in den Fluren und in der Pausenhalle.
- Der Aufenthalt während der Pausenzeiten sollte, soweit die Witterung es zulässt, vorrangig **außerhalb** des Schulgebäudes erfolgen.
- Der Pausenhof der BBS 1 darf während der Pausenzeiten nicht betreten werden.
- Das Rauchen wird während der Pausenzeiten in der **erweiterten** Raucherzone geduldet. Das Schulgelände darf zu diesem Zweck nicht verlassen werden.
- Um in die Pause zu gehen, nutzt jede Klasse den nächstgelegenen Ausgang (Beschilderung).
- Der Unterricht für Klassen in Räumen mit geraden Raumnummern endet nach der 4. Stunde zu den regulären Stundenzeiten um 11.10 Uhr. Die **letzte** Pause entfällt entsprechend.

Während der Pausen gilt für die Schülerinnen und Schüler eine **Einbahnstraßenregelung**. Diese ist mit Pfeilen auf dem Fußboden gekennzeichnet.

- Die Schülerinnen und Schüler des A-Traktes im Obergeschoss (A107-A113) verlassen das Gebäude über den Ausgang „Innenhof Agrar“ und betreten das Gebäude wieder über die Tür „Verwaltungstrakt“
- Die Schülerinnen und Schüler des B-Traktes (Erd- und Obergeschoss) verlassen das Gebäude über den Ausgang „Agrarwerkstatt“ und betreten das Gebäude wieder über die Tür „Verwaltungstrakt“.
- Die Schülerinnen und Schüler des D-Traktes sowie des A-Traktes im Erdgeschoss verlassen das Gebäude über den Ausgang „Straße am Reiherpfahl“ und betreten das Gebäude wieder über den Eingang „Lehrerparkplatz“.
- Die Schülerinnen und Schüler des E-Traktes verlassen das Gebäude durch den Ausgang „E-Trakt Hof“ und betreten das Gebäude wieder über den Eingang „Pausenhalle“.

Unterrichtsende ab 13.00 Uhr

Nach Unterrichtsschluss können die Schülerinnen und Schüler auch das Gebäude über den Haupteingang und den Eingang „Lehrerparkplatz“ verlassen unter Einhaltung des notwendigen Sicherheitsabstandes.

Am **Standort Bahnhofstraße** gilt Folgendes:

- Da **die Pausen individuell gestaltet** werden können, übernehmen die unterrichtenden Lehrkräfte die Aufsicht der Schülerinnen und Schüler auch in den Pausen. Hierbei ist anzumerken, dass in Abhängigkeit von der Reife der Schülerinnen und Schüler eine permanente direkte Aufsicht durch die Lehrkraft nicht erforderlich sein kann.
- Die Klassen bekommen den zu nutzenden Eingang und die zu nutzenden Toilettenräume zugewiesen.



Am Standort Wittinger Straße gilt Folgendes

- Die Klassen nutzen den Haupteingang zum Betreten des Gebäudes, das Verlassen des Gebäudes erfolgt über den Lieferantenausgang.

5. Besondere Regelungen für Lehrkräfte

- Die Lehrkräfte informieren die Schülerinnen und Schüler zu Beginn eines Unterrichtstages über die Hygieneregeln dieses Hygieneplanes und fragen regelmäßig den **Gesundheitszustand** der Schülerinnen und Schüler ab.
- Die **Zusammensetzung** der **Kohorten** ist zu dokumentieren. Weiterhin ist die Anwesenheit der Schülerinnen und Schüler in den Klassen – und Kursbüchern zu dokumentieren.
- Die **Sitzordnung** der Schülerinnen und Schüler ist für jeden Klassen- oder Kursverband zu dokumentieren (z. B. Sitzplan im Klassenbuch) und bei Änderungen anzupassen. Eine Änderung von Sitzordnungen ist möglichst zu vermeiden.
- Es ist auf eine intensive **Lüftung** der Räume zu achten. Es ist das „**20-5-20**“ **Prinzip** (20 Minuten Unterricht, 5 Minuten lüften, 20 Minuten Unterricht) zu befolgen. Die Lüftung hat als eine **Stoßlüftung** bzw. **Querlüftung** durch möglichst vollständig geöffnete Fenster zu erfolgen. In den Pausen kann und sollte darüber hinaus länger gelüftet werden.
 - ☐ Vor Beginn des Unterrichtes ist der Raum gut zu durchlüften.
 - ☐ Zwischen den Unterrichtsstunden und in den Pausen ist ebenfalls zu lüften.
- **Tablets, Computermäuse und Tastaturen** in den PC-Räumen sind von den Benutzern nach der Nutzung selbst mit den bereitgestellten Feuchttüchern zu reinigen.

6. Infektionsschutz im Schulsport

- Es gilt die allgemeine **Abstandsregel** (siehe Kap. 3). Sportunterricht findet im Klassen- oder Kursverband innerhalb der festgelegten Kohorten statt.
- Schulsport sollte unter Beachtung der Witterungsbedingungen **bevorzugt im Freien** durchgeführt werden, da so das Infektionsrisiko durch den permanenten Luftaustausch reduziert wird.
- In Sporthallen, Umkleidekabinen und Duschräumen ist durch **regelmäßiges** und **intensives Lüften** ein kontinuierlicher Luftaustausch zu gewährleisten. Hierfür sollten insbesondere die Pausen zwischen Trainingsgruppen genutzt werden bzw. zusätzliche Pausen eingeführt werden und möglichst alle Türen geöffnet werden. Nach Möglichkeit sollte auch während des Unterrichts gelüftet werden.
- Nach der **gemeinsamen Nutzung** von **Sportgeräten**, die mit den Händen berührt werden, sind am Ende des Unterrichts die **Hände** gründlich zu **waschen**.



- Sportliche Betätigungen, die den **physischen Kontakt** zwischen **Personen** betonen oder erfordern, wie z. B. Ringen, Judo, Rugby, Paar- und Gruppentanz mit Kontakt, Partner- und Gruppenakrobatik bleiben weiterhin **untersagt**.

Für **Szenario B** gilt abweichend:

- Vor der Sporthalle bzw. dem Sportplatz und beim Gang in die Umkleidekabine sind **Gruppenansammlungen** und **Warteschlangen** zu **vermeiden**. In Fluren, Umkleidekabinen und Duschräumen muss ein Mindestabstand von 1,5 Metern eingehalten werden. Diese beiden Anforderungen können durch zeitliche und/oder räumliche Teilung der Lerngruppe bzw. der Lerngruppen bei der Nutzung sichergestellt werden.
Hierzu sollten Absprachen und Regelungen erfolgen.
- Die Sportlehrkräfte achten darauf, dass während der Sportausübung ein **Mindestabstand von 2 Metern** während des gesamten Unterrichts eingehalten wird. Dazu können z. B. Aufenthaltsplätze und/oder Bewegungszonen markiert werden.
- Ein Sport gilt dann als **kontaktlos**, wenn zu keinem Zeitpunkt der sportlichen Betätigung ein körperlicher Kontakt zu anderen Sporttreibenden erfolgt. Übungen zu zweit dürfen also nur auf Abstand und ohne sich gegenseitig zu berühren, erfolgen. Es dürfen auch keine direkten körperlichen Hilfestellungen gegeben werden. Die Benutzung von Spiel- und Sportgeräten ist erlaubt.
- Sportgeräte, die **vorrangig mit den Händen** berührt werden, sind nach Möglichkeit **personenbezogen** zu verwenden.
- Wo das nicht möglich ist, sind Sportgeräte zu verwenden, die sich leicht reinigen lassen. Insbesondere vor der Übergabe an andere Personen, ist eine regelmäßige hygienische Reinigung vorzusehen. Tensidhaltige Reinigungsmittel (Detergenzien) wie Seife oder Spülmittel sind hier ausreichend (keine Desinfektion erforderlich).